Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 54 (1967)
Heft: 7: Schulbauten

Artikel: Künstlerische Ausstattung des Schulhauses Eichholz in Grenchen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-42069

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

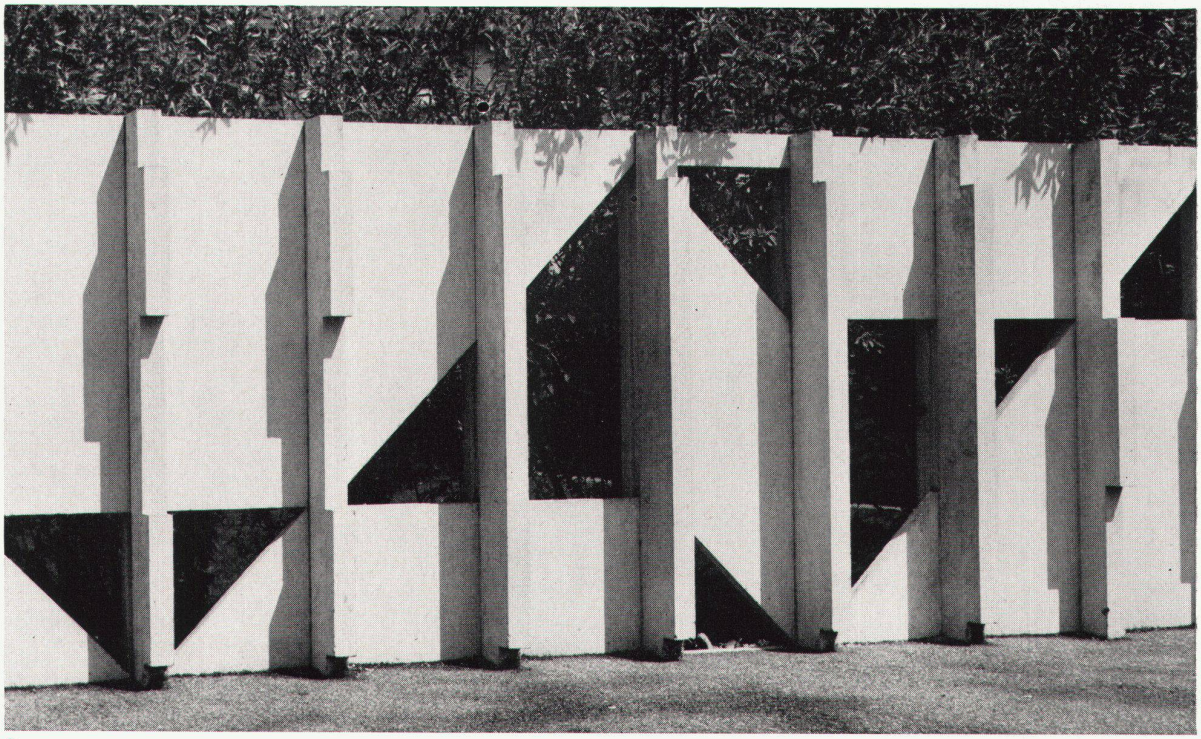
Künstlerische Ausstattung des Schulhauses Eichholz in Grenchen

1

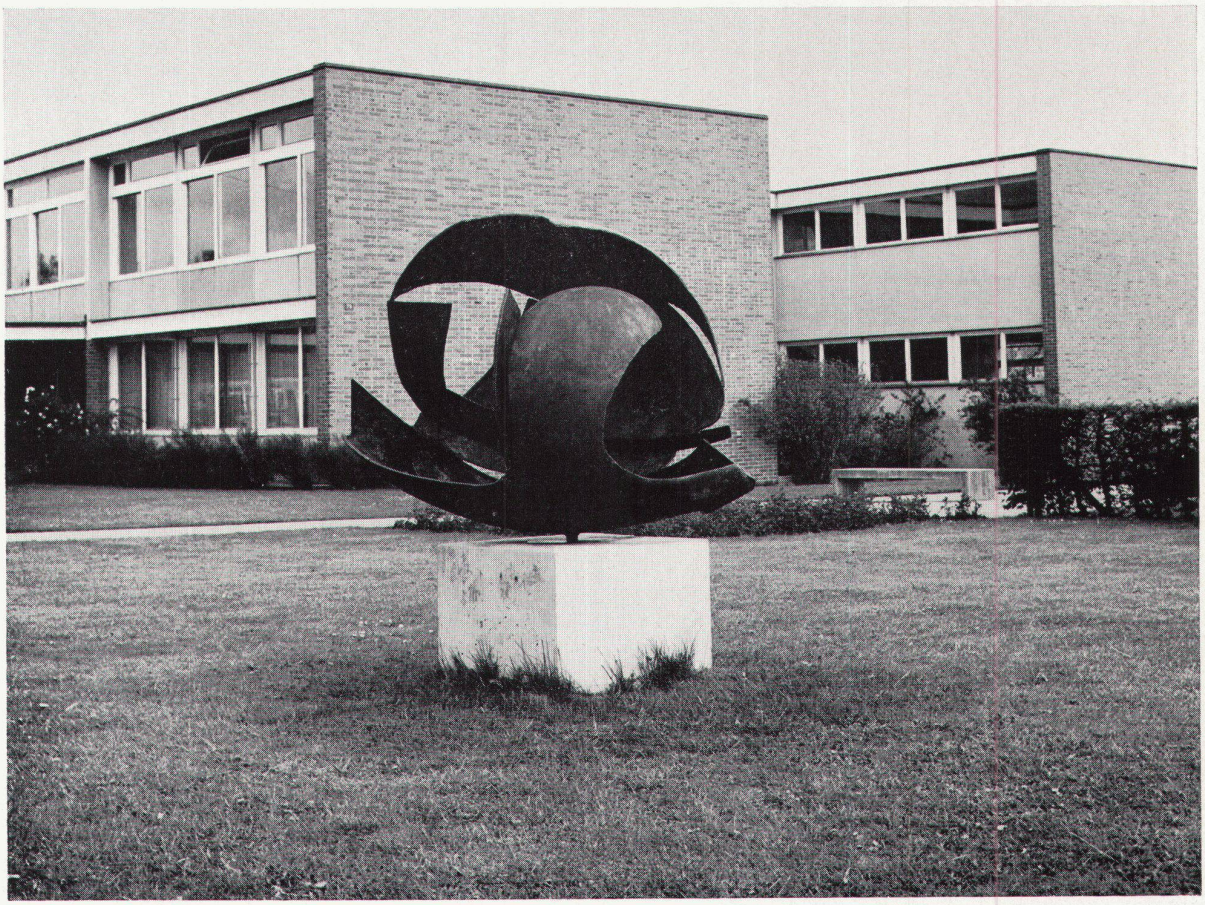
Zwei Kunstwerke im Schulhaus Eichholz in Grenchen (Architekten: Etter + Rindlisbacher, Solothurn) gingen aus einem Wettbewerbe hervor. Für ein Wandbild in der Aula erhielt Eugen Häfelfinger, Zürich, den ersten Preis und die Ausführung, für die Abschlußwand des Abwartgartens zwischen Aulatrakt und Turnhalle Bernard Schorderet in Freiburg i. Ü. In das Eschen-Wandtäfer der Aula wurde auf der Nordwand eine die ganze Höhe einnehmende Intars-Komposition von Eugen Häfelfinger aus farbigen Hölzern eingesetzt. Pflanzen- und Tiermotive, die der Phantasie des Kindes entgegenkommen, symbolisieren in rhythmischer Komposition die Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer.

Bernard Schorderet trennt Schulplatz und Abwartgarten durch eine Betonwand, welche die umgebenden Bauten zugleich verbindet und kontrastiert. Quadratische, dreieck- und trapezförmige Durchbrüche schaffen dynamische Diagonalbewegungen, die durch vertikale Stützen mit ungleichen Auskragungen kontrapunktiert werden.

Die Bronzeplastik von Oscar Wiggli auf der Wiese beim Hauptzugang wurde im Atelier des Künstlers erworben. Ursprünglich war auch die Aufgabe eines Brunnens auf dem Pausenplatz in den Wettbewerb einbezogen. Als dieser kein befriedigendes Resultat ergab, übernahmen die Architekten die Gestaltung des Brunnens, und der freiwerdende Kredit wurde für den Ankauf einer Plastik verwendet. Auf dem Wege zum Klassentrakt umschreitet der Betrachter Wigglis Bronzeform zu nahezu drei Vierteln, so daß das dreidimensional konzipierte Werk seine raumtrennenden und raumumspannenden Formen voll entwickeln kann.



2



3

4

1
Eugen Häfelfinger, Wandbild in der Aula. Holzintarsie
Panneau dans la grande salle de l'école Eichholz à Granges. Marqueterie
Mural picture in the auditorium of the Eichholz School in Grenchen. Wood tarsia

2
Bernard Schorderet, Durchbrochene Betonwand am Schulplatz
Mur de béton ajouré
Perforated concrete wall

3, 4
Oscar Wiggli, Bronzeplastik beim Eingang
Sculpture de bronze
Bronze sculpture

Photos: 1, 2 Amiet, Grenchen